



Schulwegsicherheit

Webinar Beobachter «Was kann man tun für einen sicheren Schulweg»

Am 25. April 2023 nahm Simone Arenz am Webinar «Was man tun kann für einen sicheren Schulweg» teil. Diese Online-Veranstaltung gemeinsam mit dem Beobachter und dem Fussverkehr Schweiz beleuchtete die Komplexität der Thematik. Verschiedene Akteure sind involviert. Die Schulbehörde, welche die Entscheidung trifft, ob ein Schulweg zumutbar ist. Die Gemeinde, welche zur Sicherheit der Kinder bauliche Massnahmen (z.B. Zone 30) erlässt, sowie auch der Kanton (bauliche Massnahmen bei Kantonsstrassen). Die Eltern, welche bereits vor dem Eintritt in den Kindergarten Verkehrserziehung durchführen. Die entwicklungsbedingten Möglichkeiten des Kindes um sein Verhalten im Strassenverkehr entsprechend anzupassen (Aufmerksamkeit, Abschätzen wie schnell ein Auto fährt). Für die Schulwegsicherheit ist die Geschwindigkeitsreduktion des Verkehrs das Schlüsselkriterium. Laut Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu passieren fast zwei Drittel aller schweren Verkehrsunfälle in der Schweiz innerorts. Aus der Unfallforschung ist bekannt: je höher das Tempo, desto höher das Unfallrisiko und desto gravierender die Unfallfolgen. Tempo 30 bietet ein enormes Sicherheitspotenzial für die Kinder auf dem Schulweg.

Mehr Informationen zu dieser Thematik befinden sich im Handout des Webinars unter folgendem Link:

<https://www.beobachter.ch/bildung/schule/kostenloses-webinar-was-man-tun-kann-fur-einen-sicheren-schulweg-578482#handout>